

L I C H T B L I C K

WEEKLY FROM LARNAGA, CYPRUS

Nr. 399

Yaum al-jum'a, ~ 9. Dhu l-Hijja 1427 / 29. Dezember 2006

30 Cent



Alläh der Erhabene sprach: „Und heute habe ich Meine Religion vollendet.“

W E E K L Y

Der Stern des Meistgepriesenen

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZĪM AL-ḤAQQĀNĪ, Lefke, Zypern
Sohbet Yaum al-aḥad, ~ 4. Dhu l-Ḥijja 1427 / 24. Dezember 2006

As-salāmu ‘alaikum wa raḥmatullāhi wa barakātuh!

A‘ūdhu bi-llāhi mina sh-shaitāni r-raġīm, bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm. Lā ḥaula wa lā quwwata illā billāhi l-‘aliyyi l-‘azīm.

Ya Rabbi, alhimna rushdana wa aйна (?) min sharri anfusina

Madad, yā sultānu l-awliyā’, madad, yā rijālallāh

Yā rabbanā laka l-ḥamd, ḥamdan dā’ima mā khulūdik

wa ṣalli wa sallim, yā rabbī, ‘alā ḥabībika sayyidinā Muḥammadin, sayyidi l-awwalīna wa l-ākhirīn, shafī’a l-mudhnībīn yaumi hashri wa l-kara!

O ihr Leute! Wir sind in den allerheiligsten Tagen. Dies ist der Monat der Pilgerfahrt und Millionen von Menschen laufen, um den heiligen Befehl Allahs des Allmächtigen zu erfüllen, der alle Menschen einlädt, zu kommen und Sein heiliges Haus, *Baitullāh sharafahallāh*, zu besuchen. Allah gibt diesem Haus mehr Ehre und Respekt. Dieses Haus ist kein gewöhnliches Haus.

Madad, yā sultānu l-awliyā’, madad, yā rijāla llāh! Allāhumma ṣqinā l-ghaytha suqyā raḥmatin wa lā taj’alnā mina l-qānīn. [O Allah! Gib uns vom Regen Deiner Gnade zu trinken und laß uns nicht zu den Mutlosen gehören.]

Es ist kein gewöhnliches Gebäude, nein, aber man schaut es an und sieht, daß es ein Gebäude wie ein Quadrat ist. Wenn man mit diesen Augen sieht, dann sagt man, es ist ja nichts, kein besonderes Haus; es ist ein so einfaches

Gebäude ohne Verzierungen und Steinmetzarbeiten, nein, ein sehr einfaches Gebäude.

O Papst! Schau hin! Schau, wo die letzte Nation, die letzte Umma, die die Ummati Muḥammad ﷺ ist, hinläuft! Und Muḥammad heißt: der Meistgepriesene. Niemals hat ‘Isā so etwas als seinen Namen getragen oder Moses oder Abraham oder Noah, Adam, Ismā‘il oder Ishāq. Auf ihren Namen liegt kein solcher Lobpreis, aber Muḥammad ﷺ, Sayyidinā Muḥammad ... Was bedeutet es? Der Meistgepriesene! Denkt darüber nach, o Papst und ihr Patriarchen! Alle Christen müssen darüber nachdenken, über diesen Namen. Man kann nichts gegen ihn sagen! Allah Allah.

Ja, sein Großvater Sayyidinā Abraham, der Friede sei auf ihm, war Khalīlu Raḥmān, der Freund Allahs. Ein Freund ist eine Sache, aber der Meistgelobte zu sein ist etwas anderes. Ḥabīb. Ḥabībullah! Die ganze Welt muß das lernen! Und sie werden es lernen oder aber beseitigt werden! Wer gereinigt sein will, der muß die Ehre des Siegels der Propheten akzeptieren, den Allah der Allmächtige selber preist. Allah Allah. Was sollen wir tun!

Yā Sayyidi, yā Rasūlallāh! Alle Kreaturen und alle Engel sind deine Verteidiger – hahahaha! Die ganze Schöpfung ehrt dich! Sie suchen Ehre. Alle Nationen müssen ihn verherrlichen, um hier und im Jenseits verherrlicht zu sein. Wenn nicht, so können sie niemals irgendwelche Glorie oder Ehre oder Respekt erlangen, nein! Sie werden wie Abfall sein, der keinerlei Wert hat. Keinen Wert. Und Allah der Allmächtige hat zuerst Seinen meistgepriesenen

und meistgeliebten Diener allen Propheten vorgestellt, bevor Er ihnen die Ehre gab, Propheten zu sein. Und Er fragte sie: „Akzeptiert ihr ihn?“

Sie sagen, daß es da einige Realitäten gibt, die die Menschen nicht verstehen. So viele Geheimnisse –, und in dem traditionellen Wissensschatz, der die Menschen erreicht, in dem himmlischen Wissen, ist es erwähnt, daß es für jeden, der in dieser Welt lebt, einen Stern gibt. Ein Stern taucht auf. Und als Bestätigung dafür, als ein Beweis, wissen wir folgendes: Für das Siegel der Propheten, den in der göttlichen Gegenwart Geliebtesten, um seiner Ehre und Glorie willen, wurde alle Schöpfung erschaffen! Ihr müßt das akzeptieren, Papst und Patriarchen und Chakans (?) und Rabbiner auch! Oder es werden euch eure Cruise Missiles, eure Bomber, eure Atombomben und Nuklearwaffen niemals schützen können! Hmmm! Verlaßt euch nicht, o nichtmuslimische Welt, auf eure Nuklearwaffen! Verlaßt euch nicht auf eure Technologie, hahahaha!

Und ihr seid auch unaufmerksam, ihr Muslime! Auch die muslimische Welt wird betrunken durch die Technologie der westlichen Länder. Schande auf sie! *Yā rabbī, anta rabbī, anta l-ḥaq!*

Und Allah der Allmächtige hat es in allen heiligen Büchern erwähnt: „Ich schicke euch das Siegel der Propheten, Meinen geehrtesten, am meisten verherrlichten, gepriesenen Diener!“ Er fragte alle Seelen, die reinen Seelen der Propheten: „Akzeptiert ihr ihn?“ und sie sagten: „Ja, wir akzeptieren ihn!“

Und als Allah der Allmächtige ihnen die Ehre der Nation des

Siegels der Propheten zeigte, da sagten alle Propheten: „O unser Herr, die Ehre, die Du der Nation Deines geehrtesten und gepriesensten Dieners gewährt! Laß uns von seiner Nation sein! Wenn Du uns wählen läßt zwischen dem, von seiner Nation zu sein oder Propheten zu sein, dann lasse zu, daß wir nicht akzeptieren: daß wir keine Propheten sind, sondern von seiner Nation!“

O Papst! Liest du nicht im Evangelium? Steht so etwas nicht in der Bibel geschrieben? Wie viele Bibeln hat denn Allah Jesus Christus geschickt? Sagt es mir, o Papst und ihr Patriarchen und (wer auch immer) überall: Sind vier Bibeln herabgekommen oder eine? Vier oder eine? Was sagt ihr, ihr Leute? Eine einfache Frage: Johannes Bibel, Matthäus Bibel, Lukas Bibel und Markus Bibel – wo ist die Jesus Bibel? Wir fragen nach der Jesus Bibel, und sie sagen: Lukas Bibel, Matthäus Bibel, Johannes Bibel und Markus Bibel. Wo ist die Jesus Bibel? Bringt diese Bibel!

Die Muslime aber haben nur einen Koran. Wie kommt ihr und macht euch (wichtig und sagt): „Wir sind Christen; wir sind erstklassige Gläubige“? Nein, nein! Euer Glaube – inakzeptabel! Bringt die Jesus Christus Bibel, und dann könnte ich sagen, daß ihr recht habt. Ich akzeptiere nicht Lukas, Matthäus, Johannes und Markus! Niemals akzeptiere ich das, denn sie sind keine Propheten, und es kann in ihrem Namen keine Bibel geben, nein!

In London ging ich in einen großen Buchladen (Foins), der vielleicht größte Buchladen in der ganzen Welt. Ich ging hinein und sagte: „Ich suche eine Bibel.“ Und sie zeigten mir eine große Halle mit religiösen Büchern. Ich kam näher, und ein Priester kam und sagte: „Yes, Sir, was möchten Sie?“

„Ich suche die Bibel des heiligen Barnabas.“

Er sagte: „Wir haben keine solche Bibel. Wenn Sie sich für unsere Bibel interessieren – wir haben nur Lukas, Matthäus, Johannes und Markus. Außer diesen akzeptieren wir nicht.“

Und ich sagte: „Was ist mit dem, was in Iznik, in Nicäa, passierte? Was ist damit, wo Hunderte von Bischöfen zu einem Treffen, zu einer Konferenz, zusammenkamen mit Hunderten von Bibelversionen? Was passierte? Wie können Sie sagen: ‚Wir haben nur vier Bibeln‘? Was ist mit den Leuten in Nicäa passiert?“

Ich habe Nicäa besucht; es ist eine alte Stadt, die von Stadtmauern umgeben ist. Ein Archäologe, der sich um diese Mauern kümmerte und alles saubermachte, um sie sichtbar zu machen, sagte: „Wir fanden einen großen Raum“ – vielleicht so groß wie unser Gebetsraum hier –, „und er war voller Erde, und wir wollten ihn saubermachen, um ihn zu öffnen. Wir fanden zahllose Köpfe, Arme, Füße, Skelette. Unzählige waren dort.“

Wir fragten: „Woher waren die?“ Da kam ein anderer Archäologe und sagte: „Das sind die, die dem Konzil von Nicäa beiwohnten. Da akzeptierten sie vier Bibelversionen, und alle anderen Bischöfe wurden umgebracht, und ihre Bücher wurden verbrannt ...“

O Papst! Weißt du nichts von solchen Sachen? Du sagst, daß der Islam mit dem Schwert gekommen ist – habt ihr niemals das Schwert gegeneinander benutzt? Schande über euch! Keine Schande für den Islam – der Islam ist leuchtend wie die Sonne, und jeder muß kommen und sich dem Geliebtesten ergeben und sagen: „Yā Rasūlullāh! Du bist der letzte Gesandte unseres Herrn mit der letzten Botschaft unseres Herrn, dem heiligen Koran!“ Oder sonst werden wie das Paradies nicht betreten können!

Ja, wir sprachen über Sterne.

Jeder hat einen Stern am Himmel, und als Beweis dafür, was erwähnt ist, daß jeder seinen Stern hat: Als er (der Prophet Muḥammad ﷺ) geboren wurde, da erschien sein Stern am Himmel, im Weltraum. Es ist eine wahre Information, wahre Nachricht, die erwähnt ist: Die Juden wußten, daß der letzte Prophet von der Arabischen Halbinsel kommen würde, aus Mekka, Medina, und sie wollten gerne, daß er von ihren Nachfahren sein sollte, durch ihre Kinder kommen sollte.

Deshalb gingen sie fort, sie emigrierten aus Palästina nach Mekka und Medina. Sonst würden die Juden niemals in der Wüste sein, in der Wüste leben wollen – Haiba und Medina. Und sie waren so zahlreich, so viele Stämme Israels, Kinder Israels. Sie waren sehr darauf aus, daß das Siegel der Propheten von ihren Kindern abstammen sollte. Das wollten sie, denn es gab so viele andere Plätze, (wohin sie gehen konnten). Die Welt war leer, und sie liebten Dunyā und das Gold so sehr, warum sollten sie nach Haiba gehen? Was ist das, Haiba? Und auch Medina Munawwara, Jathrib. So viele Juden lebten dort und hielten Ausschau, *tarakub*: „Gibtes irgendwelche Nachricht?“

Eines Tages dann in Medina Munawwara – *‘alā sākina afḍalu ṣ-ṣalāt wa-s-salām* – kam ein Israeli, ein Jude, gerannt und rief: „Der Stern Aḥmads ist gerade erschienen! Aḥmads Stern ist gerade in der letzten Nacht aufgetaucht!“

Und sie fragten: „Wo, wo, wo?“

„In Mekka Mukarrama ist Rasūlullāh erschienen und hat die ganze Welt in dieser Nacht geehrt!“ Dies als ein Beweis dafür, daß ein jeder einen Stern hat. Wenn dieser Stern sinkt, dann geht dieser Mensch.

O ihr Leute! Er sagte: „Aḥmad. *Ismuḥu Aḥmad!*“ Es ist im Alten und

Neuen Testament erwähnt. Im Neuen Testament sagt 'Īsā: „Ich gehe, und Aḥmad wird kommen“, und sie übersetzen Aḥmad mit „Parakletos“. Es ist ein griechisches Wort und bedeutet: der am meisten Preisende. Muḥammad: der Meistgepriesene und Aḥmad: der am meisten Preisende ﷺ.

O ihr Leute! Die ganze Welt muß den geliebtesten und am meisten respektierten und gepriesenen Diener Allahs des Allmächtigen akzeptieren, der den Herrn der Schöpfung repräsentiert! Er ist es; seine Mission ist es, der Repräsentant des Herrn der Himmel zu sein.

Niemand anderes repräsentiert Allah den Allmächtigen außer Sayyidinā Muḥammad ﷺ, o ihr Leute, und auch die Wāḥhabis müssen das wissen, die alle sagen: „Nein, nein, nein!“ *Aḥlu s-sunnah wa l-jamā'a*, wir müssen dies glauben, und ein jeder, dessen Glaube falsch ist, wird beseitigt werden, in den Müll ...

O ihr Leute! Versucht, kein Abfall zu sein, der eingesammelt und in den Abfallimer geworfen wird! Versucht, euren Wert zu kennen, den Allah der Allmächtige euch gewährt hat!

Sämtliche Propheten sagten: „O unser Herr, laß uns von seiner Nation sein“, aber Allah der Allmächtige akzeptierte es nur von Jesus und sagte zu ihm: „O Jesus, yā 'Īsā, Ich akzeptiere dich als von seiner Nation.“

Und deshalb sagte er zu ihm: „Wenn deine Nation dich beseitigen will, dich ans Kreuz schlagen will, dann werde Ich dich hinaufheben in Meine Himmel und dich beschützen. Sie werden dich nicht anrühren können!“

Auch wenn wir ihn auf Erden finden konnten, ein jeder dieser römischen Soldaten, der ihn berührt hätte, wäre umgefallen, so wie ein Mensch, den der Blitz trifft. Wen der Blitz trifft, der wird zu verbrannter Kohle! Jesus Christus ist nicht so ein Schwa-

cher, nein, hahahaha, den man einfangen kann und dem man ein Kreuz auf die Schultern legen kann und ihn wegnehmen kann – was ist das! Was ist diese Narretei? Was ist das für ein Unsinn? Allah der Allmächtige macht so etwas? Er gibt Jesus Christus eine solche Ehre, und dann läßt Er ihn in den Händen der Römer und läßt zu, daß der Hakim, der Oberste Richter Israels ihn ein Kreuz tragen läßt und daß ihm alle Kleider abgenommen werden und er ans Kreuz geschlagen wird? Was ist das für ein Unsinn! Selbst wenn sie sieben Schritte davon entfernt wären, bevor sie dieser Blitz erreichte, würde er sie zu verbrannter Kohle machen. Das ist 'Īsā ﷺ! Und sie machen all dies – nein, nein! Niemals ist es so gewesen!

Sie machen mich auf solche Weise sprechen, und im Osten und Westen hören sie mich. Ich bin nur wie ein Wasserhahn, durch den das Wasser fließt; ein Mittel dafür, daß dieses Wissen, dieses himmlische Wissen, zu mir kommen und fließen kann. Es gehört unseren himmlischen Autoritäten; sie machen mich so sprechen. Was immer sie sagen, spreche ich.

O ihr Leute! Kommt und akzeptiert die Realität, und ihr werdet glücklich sein. Ansonsten werdet ihr bestraft werden. Möge Allah uns vergeben.

Dies ist ein Ozean, und ich will nicht zu sehr hineingehen. Es reicht. Es reicht für diejenigen, die darüber nachdenken wollen. Wenn nicht – was sollen wir tun? Eh!

Möge Allah mir vergeben, möge Er euch vergeben und euch segnen.

Zur Ehre desjenigen, des geehrtesten, des gepriesensten, des in Seiner göttlichen Gegenwart verherrlichtesten Sayyidinā Muḥammad ﷺ, *Fātiḥa*.

Allāhumma ṣalli wa ṣallim 'alā nabīnā Muḥammad 'alayhi salam

*Ṣalātan tadumu wa tuḡḡda ilayh
Mamara layali wa tula dawam!*

*Labbayk allāhumma, labbayk!
Labbayka lā sharīka laka labbayk!
Inna l-ḥamda wa ni'amata
laka wa l-mulk,
lā sharīka lak!
Yā Allāh!*

*Subḥān Allāh, Sulṭān Allāh!
Subḥān Allāh, Sulṭān Allāh!
Subḥān Allāh, Sulṭān Allāh!
Subḥān Sensin, Sulṭān Sensin!
Subḥān Sensin, Sulṭān Sensin!
Yā Allāh!*

Schicke uns den Ṣāḥib, yā Rabbī! Um Deines Geliebten, Ḥābībīs willen! *Fātiḥa!* ♦

LICHTBLICK



Der Lichtblick erscheint wöchentlich online im SPOHR VERLAG • Zechenweg 4 • 79111 Freiburg im Breisgau • Tel.: 0761 - 89 62 91 12; Fax: 0 76 1 - 89 62 91 13 • Website: <http://www.sphorverlag.de> • Die Redaktion befindet sich z. Zt. auf Zypern.

• Postadresse:

SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,
31 B 25 Martiou
Cy-7560 Perivolia/Larnaca
Cyprus

• Fax: 00357 - 24 42 25 49
• Fax (2): 01212 - 506 312 483
• Mobil: 00357 - 99 27 15 07 od.

00357 - 99 233 768
• Skype aus deutschem Telefonnetz:
07626 - 345 330

• Skype Namen für skype-interne Nutzung:
salim.spohr/hagar.spohr
• e-Mail: salim@spohrverlag
hagar@spohrverlag

Jahres-Abo mit Zugriff auf das Archiv mit allen Ausgaben: 10,-Euro • Bestellung über www.sphorverlag.de
V.i.S.P.: Selim Spohr •